

Wachstumsreglereinsatz im Getreide

Weit entwickelte Roggen- und Triticalebestände sowie erste, früh gesäte Weizenflächen beginnen mit dem Schossen (Triebe richten sich auf, Knoten lösen sich vom Bestockungsknoten), so dass hier Wachstumsreglermaßnahmen nötig werden. Die Witterung bietet erstmal gute Bedingungen. Richtung Ostern soll es wieder kälter werden. Diese Entwicklung sollte bei der Planung weiter beobachtet werden.

Eckpunkte Wachstumsreglereinsatz:

- Je wärmer und sonniger die Witterung rund um den Einsatztermin ist, desto besser wirken die Produkte. Tageshöchsttemperaturen größer 12°C sind ideal (CCC bzw. Mischungen mit CCC funktionieren aber auch noch bei etwas kühleren Bedingungen)
- Zu deutlichen Nachtfrösten sollten einige Tage Abstand eingehalten werden
- Eine Doppelbehandlung bietet die größte Wirkungssicherheit und Flexibilität
- Besonders in üppigen Beständen gilt: nicht zu früh anfangen (EC 30) und Abstand zwischen den Maßnahmen nicht zu groß werden lassen (idealerweise ca. 10-14 Tage)
- Mischungen von Wachstumsreglern mit gräserwirksamen Herbiziden sollten unterbleiben
- Durch die Kombination von CCC und Moddus Start, bereits zum ersten Termin, erreicht man eine nachhaltigere Wirkung. Dadurch können günstige Witterungsbedingungen ausgenutzt (ausreichend Wasser, moderate Temperaturen), und die zweite Maßnahme flexibler an die Witterung angepasst werden.

Winterroggen:

Trocken-/Extensivstandorte:

Moddus 0,3-0,4 l/ha

Intensive Bestandesführung:

**CCC* 0,5-0,8 l/ha
+ Moddus 0,3-0,4 l/ha**

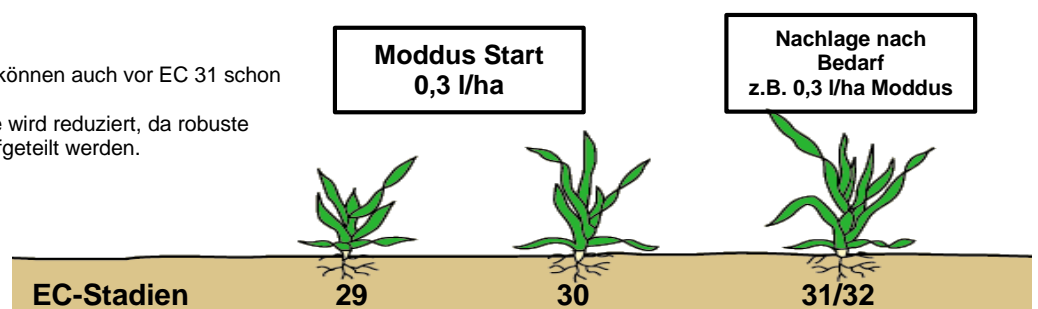
Bei hohem Lagerrisiko kann auch im Roggen eine Spritzfolge (EC 29/30 + EC 31/32) Sinn machen.

Wintergerste:

Für den Standard WR-Termin in EC 31/32 ist es noch zu früh. Allerdings kann (besonders in lageranfälligeren Beständen) auch hier eine Strategie mit Moddus Start sinnvoll sein.

Warum Moddus Start?

- Gute WR-Bedingungen (hell, warm) können auch vor EC 31 schon genutzt werden (zulassungskonform).
- Das Stresspotenzial für die Bestände wird reduziert, da robuste Aufwandmengen auf zwei Termine aufgeteilt werden.



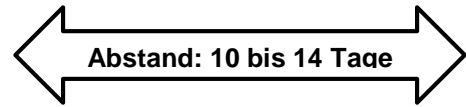
Empfehlung Winterweichweizen / Wintertriticale:

Standfeste Sorten Winterweizen:

z.B. Campesino, Informer, Kamerad (sehr standfest, WR sparsam einsetzen), LG Initial, RGT Reform,

Standfeste Sorten Triticale:

z.B. Barolo, Porto, Lanetto, Lombardo, Ramos, Rivolt



Normales Lagerrisiko:
 ↗ Doppelbehandlung
 ↘ Einfachbehandlung

CCC* 0,6-0,8 l/ha	CCC* 0,5 l/ha + Moddus 0,15 l/ha
	CCC* 0,6-0,8 l/ha + Moddus 0,2 l/ha
CCC* 0,6-0,8 l/ha + Moddus Start 0,15 l/ha	CCC* 0,5 l/ha + Moddus 0,2 l/ha

Erhöhtes Lagerrisiko:

(hohe Bestandesdichten, viel organischer N, Frühsaaten)

Lageranfälligere Sorten Winterweizen:

z.B. Asory, Elixer, Kashmir, KWS Keitum, KWS Talent, Patras

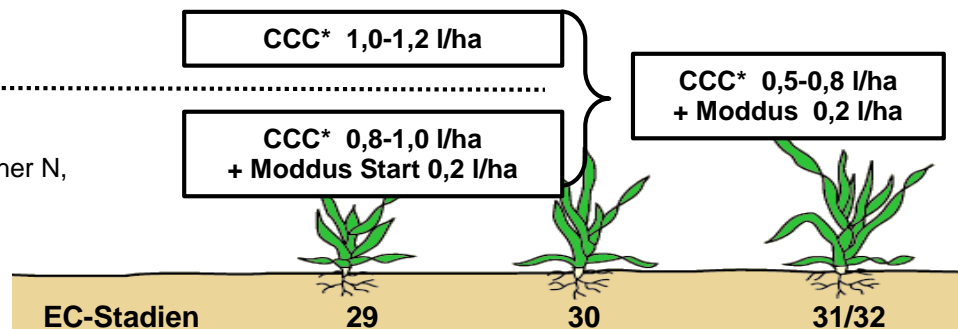
Lageranfälligere Sorten Triticale:

z.B. Ramdam, Securo

Normales Lagerrisiko:

Erhöhtes Lagerrisiko:

(hohe Bestandesdichten, viel organischer N, Frühsaaten)



Persönliche Beratung

Wir bieten an, mit **Ihnen persönlich** oder in **Kleingruppen** (gemäß CoronaSchV) die aktuelle Pflanzenbau-Situation auf den Flächen vor Ort zu besprechen. Bitte nehmen Sie zur Terminabstimmung Kontakt mit unseren Außendienstmitarbeitern auf.

**Ihr Team der Raiffeisen Lübbecke Land AG
mit freundlicher Unterstützung der
AGRAVIS Pflanzenbau-Vertriebsberatung**



Andre Tönsing
0173/5297398



Bernhard Stahnke
0162/4318757

Tipp: Nutzen Sie die App
IQ-Plant für kostenlose
 und aktuelle Pflanzenbau-Empfehlungen
 direkt auf Ihr Handy.
 Service-Telefon AGRAVIS: 0251/682-2368

